

Gerichts-Zeitung.

Salle, 4. Dezember.

Schwere Körperverletzung. ... Verurteilung ...

Anna, 4. Dezember. ... Verurteilung ...

Kleine Chronik.

Verlin, 4. Dezember. ... Stadtverordneten-Sitzung ...

Stadtverordneten-Sitzung.

Vorliegen: Obf. Regierungsrat Prof. Dr. Dittlerberg. ...

Bankhaus Paul Schausseil & Co.

Halle a. S. - Bitterfeld - Doltzsch - Eilenburg. ...

Table with columns: Dividende für Proz, Anz., Kurs-Note, etc. Lists various bank shares and their values.

Aktien.

Table with columns: Aktien, 1904, 1905, Kurs-Note. Lists various stocks and their prices.

Verlin, 4. Dezember.

Verlin, 4. Dezember. ... Stadtverordneten-Sitzung ...

Verlin, 4. Dezember.

Verlin, 4. Dezember. ... Stadtverordneten-Sitzung ...

Verlin, 4. Dezember.

Verlin, 4. Dezember. ... Stadtverordneten-Sitzung ...

Verlin, 4. Dezember.

Verlin, 4. Dezember. ... Stadtverordneten-Sitzung ...

Verlin, 4. Dezember.

Verlin, 4. Dezember. ... Stadtverordneten-Sitzung ...

Verlin, 4. Dezember.

Verlin, 4. Dezember. ... Stadtverordneten-Sitzung ...

Verlin, 4. Dezember.

Verlin, 4. Dezember. ... Stadtverordneten-Sitzung ...

Verlin, 4. Dezember.

Verlin, 4. Dezember. ... Stadtverordneten-Sitzung ...

Verlin, 4. Dezember.

Verlin, 4. Dezember. ... Stadtverordneten-Sitzung ...

Verlin, 4. Dezember.

Verlin, 4. Dezember. ... Stadtverordneten-Sitzung ...

Vertical text on the left margin, likely from another page or a different document.

Vermischtes.

***Kage und Taube.** Ein bekannter Kenner der Tier- und Pflanzenwelt schreibt der „Straß. Post“: Als ich 12 Jahre alt war, besaßen mein jüngerer Bruder und ich eine Kage, die anfangs sehr wild war, dann aber so zahm wurde, daß sie lang angedrückt über Nacht schlafen konnte. Zu gleicher Zeit hatten wir ein Hühnerhahn, das keine Ähnlichkeit oberhalb bei uns verbrachte, und zwar legte es sich meist in einer unteren Kagehohle. Wenn wir uns im Schlafe herumlegten, schlüpfte es aus der einen in die andere, um nicht geküßt zu werden. Als die Kage schon groß war, wurde uns ein netter Pflanzenbauernsohn gebracht, das wir vier Wochen lang in unserem Schlafe eingesperrt hielten. Als das eine Taube, das inzwischen zur Welt gekommen war, die ersten Federn bekam, schickten wir den Schlag in der Hoffnung, daß die Eltern für sich nicht verlassen würden. Sie verließen es aber traurig und flogen ihm in allen Schlägen zu. Dann suchten wir das Junge mit Verlangen bis es aus unserem Schlafe ebenso zu flüchten, wie es die alten Tauben selbst mochten. Der Versuch gelang und das verlassene Kind wurde herbeigeführt, das es bei jeder unserer Abreisen zum größten Verlust heraus in die Straße kam und sein Vater zum unermesslichen Schaden.

wurde oft in der Stube gefüttert. Dann kam die Taube herbei und habe Tiere frassen, wenn das Futter für beide hinlänglich gereicht war, aus derselben Schüssel. Die Tauben sind aber nicht so lahm, wie sie verhalten werden, sondern besonders beim Gehen oft sehr neugierig. Um sie sehr verzögerte Taube war es zunächst in hohem Grade, und besonders dann, wenn ihr das Futter fehlte. Sie biß dann nach der Kage, die sich dabei jedesmal von der Schüssel entfernte und warzte, bis die Taube fertig war.

Ein Schmugglerflüchtling. Kommt da ein malträgliches Bäuerlein in einem Grenzbaum und reißt ihm mit, daß die Wälder einen großen Schlag verbrähten. In der nächsten Nacht solle — so rief der „Königsb. Post. Post.“ geschrieben — eine ganze Herde Schweine über die Grenze geschafft werden, und zwar sei beachtlich, um sicher zu gehen, es zunächst mit drei, dann in einem gewissen Abstände mit weiteren fünf und dann noch mit zehn zu verladen. Erst danach solle der Dampfschlag folgen, und es würden etwa zweihundert Schweine auf einmal über die Grenze getrieben werden. Zum — dem Anzeiger — sei es bei der Anzeige einzig um den Eingangslohn zu tun. In der nächsten Nacht sei der Grenzschutz plötzlich an der bezeichneten Stelle auf Seiten. Und richtig, aus dem nächtlichen Dunkel hört er die bekannten Grunzgeräusche, und drei Schweine werden vorübergetrieben. Der Beamte läßt sie unbedacht passieren. Nach

Verlauf einer halben Stunde folgen die andern fünf vorbei. Nicht lange danach sind plamäßig wieder sehr weitere an ihm worden. Können sie lauten. Der Grenzschutz muß sich folgen. Der Beamte merkt eine Stunde, er wartet zwei, er wartet bis zum hellen Morgen. Vergeblich! Die Schmuggler bleiben aus. Und sie fehlen heute noch. Dagegen sind die achtzig zünftigen Schweine sicher unter Dach und Fach gebracht worden.

Nachts-Ausflucht des „General-Anzeiger“.

Kostenlos Ankomst in allen Reichstragen
erhalten die Abonnenten des „General-Anzeiger“ gegen Vorzeigung der Abonnements-Quittung
jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,
nachmittags von 4-6 Uhr
in unserem Geschäftslokale Große Ulrichstraße 16, Eingang Dachritzstraße oder Silberstraße, im. Nr. 10/11 a. eine Treppe.

Ich fall nicht so leicht herein

denn ich weiß ganz genau:

Der beste Butter-Ersatz ist allein die Delikatess-Margarine



Mohra im Karton



Gebr. Bethmann
Möbel-Fabrik

Ferruf Halle a. S. Gr. Steinstr. Nr. 540 Nr. 79

laden zur Besichtigung ihrer sehenswerten

Weihnachts-Ausstellung

höflichst ein,

Ledersessel — Ziermöbel
— Echte Persertoppiche. —

!! Bilt !! Schon in 6 Tagen Ziehung. !! Bilt !!

Tilsiter Geld-Lotterie. Lose sind besser, als Lose mancher Endgültige Ziehung vom 11.-16. Dezember. Haupttreffer im Werte von

Mk. 30000	20000	10000
-----------	-------	-------

Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. 5 Lose incl. Liste und Porto 5 Mk.

General-Debit: Ferd. Schäfer, Bankgeschäft, Düsseldorf.

In Halle an der Saale bei: Petrich & Kopsch, Talmanstr. 6; C. F. G. Klitzing, Schwanenstr. 28; Schönbart & Müller, Moritzwinger 14; Schönbart & Müller, Moritzwinger 14; Schönbart & Müller, Moritzwinger 14; Otto Arnold, Leipzigerstr. 46; Paul Knebel, Gr. Ulrichstr. 36; Emil Baum, Gr. Steinstr. 71; J. Dabow, Gr. Steinstr. 41.

Gegen **Monatsraten von 2 Mk.**

an liefern wir

Grammophone garantiert echt, mit Kautschukplatte, Phonographen von 20 Mk. aufwärts

Musik-Werke selbstspielend, wie Dreh-, Streich-, Instrumente mit auswechselbaren Metallnoten von 18 Mark an aufwärts

Zithern aller Arten, Saiten-Instrumente, Violinen, Mandolinen, Gitarren etc. von 12 Mark an aufwärts

Photog. Apparate nur Marken wie Goetz, Hiltz, Kodak etc. sowie alle Utensilien zu mäßigsten Preisen.

Goetz Triéder Binocles, Operngläser, Feldstecher.

Bial & Freund in Breslau II.
Muster, Preisbuch Nr. 64 auf Verlangen gratis und frei.
Vertreter gesucht!

Glanz-Platten, Gas-Platten in Messing und verzinnt, **Kinder-Platten** empfiehlt

Ferd. Haassengier, Parkstr. 9, — Fernsprecher 1196.
Repar. u. Veredelungen (Schmelz). Altes Metall nehme mit in Zahlung.

Zur Festbäckerei

empfehle den geübten Hausfrauen:

Rosinen, a Pfd. 30, 40 und 50 Pfg.
Sultanten, a Pfd. 30, 40, 50 und 65 Pfg.
Corinthen, a Pfd. 30 und 40 Pfg.
Mandel, a Pfd. 90, 100 und 120 Pfg.
Citronen, großflächig und best, 70 Pfg.

Von sämtl. Artikeln kommt nur wirklich neue, bestausgemählte Ware z. Verkauf.

Gem. Zucker von 5 Pfd. an ohne Rabatt **à Pfd. 18 Pfg.**

Gerne ist wieder von meinem alten Bäckereifisch eingetroffen die seit Jahren bei mir so beliebte **reine bayr. Schmelzbutter à Pfd. 1.30.**

Schmelz-Margarine a Pfd. 60, 70, 80 und 90 Pfg.

Gerne lasange nach mein Vorrat reicht:

Feinstes Döln. 00 Weizenmehl, doppelt gefiebt, a Meße 58 Pfg., 1/4 Str. 3.60 Str.

Beste französische Weizenmehl.

Sicilianer u. Levantiner Haselndüsse.

Baumkerzen, weiß und bunt, jede Größe.

Auf Wunsch alles frei Haus und bitte ich um regen Zuspruch.

Franz Rudloff,
Rannischestr. 20. Fernsprecher 458.

Ich war paff

Aber die reichhaltige Auswahl und enorm billigen Preise in Saiten, Handflühen, Hüten, Oberhäuten, Straßen, Handflühen, Seilsträngern, Schirmen, Hüden, sowie sämtliche Herrenbedarfartikel bei

Otto Blankenstein, obere Leipzigerstr. 36, obere Gr. Steinstr. 38.
Grosser Weihnachtsausverkauf.

Gummischuhe, preisgebilligt f. Damen u. Herren, a. P. 1.00.
Schuhwaren aller Art wie bekannt preisbillig.
F. Kloppe Nachl., str. Ulrichstr. 12.

Neu! Neu!
Gamaschen = Höschen für Kinder zum Hochziehen in schwarz und weiß.
H. Schnee Nachl., A. Ebermann, Halle a. S., Gr. Steinstraße 84.

Hal in Frauenleiden
erteilt Frau Mandowsky, Berlin, F. rühnstr. 16, II.

Meine Sprechstunden sind bis auf weiteres nicht 12-1 und 3-4 Uhr, sondern 11-1 Uhr vormittags.
Nervenarzt Dr. Siefert.

Honigkuchen, auch zum Verkauf, empfiehlt die **Konditorei F. W. Rothnick,** Bernburgerstr. 5.

Brennholz! Junges Nadelholz müßig einem besseren Zwecke, eventl. Gefenng. beizutreten. D. N. u. B. M. 3525 an Rudolf Mosse, Halle S.

Puppen-Tapeten! reizende neue Muster in bester Auswahl.
G. Fraundorf, Tapetenhaus, Schulstrasse 34

Wäsche wird schon gelüht, Monogramme von 10 1/2 an.
50 J. mark in Gold. Wunderbar wird Dr. Kuhn's Wäsche-Zelle, per Stück 25 Pfg. Man achte genau auf den Namen Dr. Kuhn. Sie: Löwen-Apotheke, Warff.



Stadt-Theater in Halle a. S.
 Direction: **M. Richards.**
 Mittwoch den 6. Dezember 1905.
 83. Vorstellung im Rondeau. 3. Viertel.
 Beinaheforten gältig.
 Schülerfeste an der Casse und Abendkasse.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/4 Uhr.
Hamlet,
 Prinz von Dänemark.
 Tragödie in 5 Akten v. William Shakespeare.
 Regie: Oberregisseur Kurt Schöpping.
 Besetzung:
 Claudius, König von Dänemark, Walter Sieg.
 Hamlet, Sohn des vorien, und Kette des gegenwärtigen Königs, Karl Schölling.
 Polonius, Oberkammerer, Wilh. Dorn.
 Reizien, des Hamlet's Braut, M. Kaufmann.
 Polonius's, Tochter, Karl Stahlberg.
 Ophelia, Tochter d. Polonius, Gertrude.
 Laertes, Bruder d. Polonius, Rich. Bruno.
 Horatio, Freund d. Hamlet, Ferd. Anding.
 Rosencrantz, Hofkammerer, Max Krüger.
 Guildenstern, Hofkammerer, Rob. Wünder.
 Bernardo, Offizier, Alb. Kammann.
 Francisco, Soldat, Emil Hübner.
 Marcellus, Soldat, R. Krieger.
 Voltzheim, Soldat, R. Krieger.
 Der König, R. Krieger.
 Die Königin, M. Galden.
 Polonius, Kette des Königs, Paul Jungf.
 Der Herr von Hamlet's Vater, R. Krieger.
 Nach dem 2. Akt längere Pause.
 Donnerstag: **Hans Heiling.**

Neues Theater.
 Direction: **R. M. Mautner.**
 Mittwoch den 6. Dezember 1905.
 Der Kilometerfresser.
 Donnerstag: **Nora.**

Stadt-Theater Leipzig.
 Mittwoch den 6. Dezember 1905.
Neues Theater.
Hoffmanns Erzählungen.

Altes Theater.
 Die Jungfrau von Orleans.
Vereinigtes Leipziger Schauspielhaus.
 Mittwoch den 6. Dezember 1905.
Leipziger Schauspielhaus.
 (Nachmittags)
Schön Edelrot.
 Abend:
Dr. Klaus.

Theater am Thomasturm.
Totentanz. (I. Teil.)

Walhalla-Theater.
 Dir. **Otto Herrmann.**
 Anfang 8 Uhr. Aufführung 7 1/2 Uhr.
Vollständig neuer Elite-Spielplan
 mit den Haupt-Aktionen:
Saschof's
 Original-Striptease (Gedangs- u. Tanz-Gemische).
Les Originaux Elgonas.
 Einzig dastehender gemischt-geschäftlicher Akt.
Remarc et Rilay
 mit ihrer unheimlichen Gespenster-Pantomime
 und den anderen nur erstklassigen Attraktionen.

Café Roland.
 Täglich Konzert der beliebtesten und bekanntesten Origin. Wiener Schrammeln.
 Ganz neues heiteres Programm:
 — Anfang 7 Uhr abends. —

Café Français.
 nur Gr. Ulrichstr. 51.
 Täglich Konzert, ausgeführt vom Quartett „Modern“, Mitglieder des Willy Wolf-Orchesters, Leipzig.

Neue Eingänge
 in
Goltkragen
 sehr billig.
 Ausserdem empfehle ich eine Serie neu hereingekommener **Goltkragen**, bequeme, lange Fasons aus miltigen Winterstoffen, schwarzgrau und dunkelblau, mit kariertes Rückseite, weit und lang geschnitten, zum Ausnahmepreise von **6 Mk.**
Friedr. Herm. Hönicke
 am Leipziger Turm.
 Beim Einkauf von 10 Mk. an ein grösseres Paket Puppenkleiderchen gratis.



Bruno Heydrich's Konservatorium für Musik und Theater.
 I. Hallesches Konservatorium, Poststr. 21. Eigener Saal und Übungsräume. — Poststr. 21.
 Die Schule hat den Zweck, die Tonkunst in höchstem, künstlerischem Sinne zu pflegen und zwar:
 1. Tonkünstler auszubilden, insbesondere Opern-, Konzert- u. Oratorien-Sänger, sowie Komponisten, Dirigenten, Instrumentalisten, Musik-Lehrer, und sie mit allgemeiner musikalischer Bildung neben der Fachbildung auszurüsten;
 2. Freunde der Tonkunst (Dilettanten) in das Kunstverständnis einzuführen und sie zu geschickter Beherrschung einzelner Zweige der Tonkunst anzuleiten;
 3. der Jugend, falls sie eine berufliche Ausbildung anstrebt, eine geordnete praktische und theoretische Grundlage zu geben, oder die Tonkunst insofern zu lehren, als sie ein Teil der allgemeinen Bildung ist.
 Klassen- und Einzelunterricht.
 Eintritt täglich. Geschwister-Honorarermässigungen. Prospekte u. Satzungen durch das Sekretariat.
Bruno Heydrich, Direktor und Hauptlehrer, früher Mitglied der Hoforchester Dresden u. Meiningen. Herzogl. sächs. u. Herzogl. braunsch. Hofopernsänger. — Komponist.
 Heldentener der Stadttheater Köln, Frankfurt a. M., Halle a. S. etc.
 Inhaber des Reise- u. Preiszeugnisses des Kgl. Konservatoriums für Musik und Theater in Dresden.

Restaurant „Zur Weltkugel“.
 Merseburgerstraße 24.
 Mittwoch den 6. Dezember
Grosses Schlachtfest.
 Hierin ladet freundlich ein Ernst Rosche.

Brennspiritus „Marke Herold“
 Original-Literflaschen mit Patentverschluss
30 Pf. pro Literflasche ca. **90** Vol. % excl. Glas
33 Pf. pro Literflasche ca. **95** Vol. % excl. Glas
 in Halle und Umgebung über 400 Verkaufsstellen.
 Centralre für Spiritus-Verwertung G. m. b. H., Berlin W. 8.



Mittwoch den 6. Dezember, abends 7 1/2 Uhr
 im Saale der „Berggesellschaft“, Paroedplatz.
Lieder- und Balladen-Abend
Dr. Hermann Brause.
 Loew: Gustaf, Friederichs Rex. Brahm: O müßt ich doch bei Weg jurid. Schanden, Unbewegte laue Luft, Salomaner. Leonavale: Prolog aus „Bajazzo“. Pross: Rühmiges Glück. Cornelius: Roma nur wendeln. Othographen: Heilen. R. Strauss: Ballettstück, Gemüthliche Auf-forderung. Loewe: Tom der Reimer, Landgraf Ludwig, Hochzeitlich.
 Konzertsängler „Blüthen“ aus dem Wagner's B. Doll.
 Karten zu Mt. 3.10 (Kammlerstr. 3 Ende Mt. 7.50), Mt. 2.10, 1.55 und 1.05 Mt. in der Hofmüllersgasse Ludwig Heinrich Hothan, Gr. Steinstraße 14, (Gerthr. 2335) und an der Kienstraße.

Hotel „zur Tulpe“
 Vornehmtes Restaurant!
 Morgen Mittwoch den 6. Dezbr., abends von 8 Uhr an:
Feines Unterhaltungs-Konzert.
 Pa. Koll. Austern, Helg. Kummer, Malossol-Kaviar. — Vorzügliche Weine.
 Inh.: Hugo Springer.
Volksbildungsverein.

Mittwoch den 6. Dezember, abends 8 Uhr, in den Thalia-Festsälen:
Schubert-Abend
 (42. Unterhaltungs-Meist.)
 befehls aus einem Vortrage von Herrn Privatdozent Dr. Albert und aus Gesangs- und Musikvorträgen von Damen der Musikgruppe des Deutschen Vereinerne-vereins, unter glücklicher Mitwirkung von 4 Herren und eines Doppelpianisten.
 Eintrittskarten in den Vereinernevereins (Schachhaus) von Herrn Otto Potermann, Clarastr., und Aquarellhandlungen der Herren Steinbrecher & Jasper, Markt und Scherrenstr., Wollwob, Steinweg, Vietzke, Thalia-Passage, und Heise, Gde. Reubingstraße 25 Pf., an der Abendkasse 30 Pf.

Grosses Skat-Turnier
 verbunden mit Schlachtfest
 Morgen Mittwoch den 6. Dezember cr.
 nachmittags: I. Serie 3 Uhr, II. Serie 6 Uhr, III. Serie 9 Uhr.
Einsatz 3 und 1 Mk.
 Nur hohe Geldpreise.
 Das Komitee: R. Ruhe, Inh. von „Konzerthaus“, Karstr. 14. Telefon 3068.

Restaurant „2 Türme“.
 Geiselstrasse 23.
 Mittwoch den 6. Dezember
Großes Schlachtfest.
 neu erdichtet einladet C. Schokke.

Restaurant zur Passage.
 Große Braunschweigstr. 30.
 Inhaber: **Fr. Tische.**
 Mittwoch und Donnerstag
Schöne Vereinszimmer
 (150 u. 30 Personen geladen) frei.
 Jeden Mittwoch **Schlachtfest** — bei O. Heller, Steinweg 82. Telefon 2179.
 Jeden Mittwoch **Großes Schlachtfest.**
A. Köhn
 Nachmittags 11.
Für Wiederverkäufer!
 Neuer, Muffen ergebender patentierter Handtastenservice, in feinem Gehäus erhältlich. 100% Vertriebs, Verordentlich mindestens Mt. 10.00. Kaufamt **Aaerhof, Weinstraße 64.**
W. Waagehaus.
 Backmüllersstr. 22. Kuchentrotter Schürstapel 1, Licht a. Markt. **Reich. Otto, Bismarckstr. 103.**

Apollo-Theater.
 Direction: **Gustav Poiler.**
Durchschlagenden Erfolg
 und
Lachsalbe auf Lachsalbe
 erzielt das „Deutsch-Amerikanische Ensemble“ mit dem grandiosen Ausstattungsgeld:
„Heber'n grossen Teich“.
 Weitere Bilder mit Erfolg auf dem Leben der Deutsch-Amerikaner in 4 Bildern von **Adolf Philipp.**
 In Berlin über **500 mal aufgeführt.**
 Außerdem: Der brillante **Spezialitäten-Teil.**
 Zur Erlangung guter Plätze wird hierdurch besonders auf den Vorverkauf im Theater: bureau vormittags 11—2 u. nachmittags 4—6 Uhr hingewiesen.

Welt-Panorama, Dänemark.
 Morgen Mittwoch **Schlachtfest.**
R. Meyer, Reifstr. 42.
 — Markt a. Markt 1 Markt.
 Morgen Mittwoch **Schlachtfest.**
R. Mänchegang, Reubingstr. 31.